

Corona reisst kein Loch in die Rechnung 2020

Die Landesrechnung 2020 wird trotz Hilfsmassnahmen über Budget abschliessen.

Patrik Schädler

Für 2020 hat die Regierung ein positives Jahresergebnis von 68 Millionen Franken in der Landesrechnung budgetiert. Dieses Ergebnis dürfte trotz der Coronakrise noch übertroffen werden, wie Regierungsrat Mauro Pedrazzini auf eine Kleine Anfrage des VU-Abgeordneten Manfred Kaufmann erklärte. «Insgesamt rechnet die Regierung derzeit damit, dass das Betriebsergebnis 2020 über dem Voranschlag liegen wird», so Pedrazzini. Dafür gibt es im wesentlichen zwei Gründe. Zum einen rechnet die Regierung mit «ausserordentlich guten Steuereinnahmen», da diese im Wesentlichen auf den Ergebnissen 2019 beruhen. Zusätzlich wird es in diesem Jahr einen «einmaligen Ertragssteueranfall im laufenden Jahr» geben. Dabei geht es um einen Sonderertrag von 220 Millionen Franken, wel-

cher gemäss Regierung «aus einer einmaligen Geschäftstransaktion» resultiert. Weitere Information zu diesem Geldsegen will die Regierung aus Gründen des Steuergeheimnisses nicht gekannt geben. Dank dieses Sondereffekts ist klar, dass die Landesrechnung 2020 trotz Hilfsmassnahmen und unsicheren Börsenentwicklungen erneut klar im Plusbereich abschliessen wird.

Auch Arbeitslosenversicherung dürfte keine Probleme haben

Auch die Arbeitslosenversicherung (ALV) dürfte trotz der zusätzlichen Ausgaben aufgrund der Coronakrise nicht in eine Schieflage geraten. «Die Arbeitslosenversicherung hat aktuell liquide Mittel in der Höhe von 60 Millionen Franken, einschliesslich der zusätzlich vom Landtag infolge der Covid-19-Krise gesprochenen 50 Millionen Franken», schreibt Regierungsrat

Mauro Pedrazzini. Nebst den liquiden Mitteln verfügt die ALV zudem per Ende April 2020 über ein Anlagevermögen von 75 Millionen Franken. Noch offen ist, wie stark die Kurzarbeitsentschädigung die ALV belasten wird. Bisher wurden Zahlungen in der Höhe von 10,5 Millionen Franken ausgerichtet. Wie viel es bis Ende Jahr sein wird, lässt sich noch nicht sagen. «Eine fundierte Hochrechnung ist aufgrund der Vielzahl an stark schwankenden Einflussfaktoren und der schwer abschätzbaren Wirtschaftsentwicklung im Moment kaum möglich», so die Antwort der Regierung.

Bei der **AHV** und den Pensionskassen wird der Einfluss der Coronakrise auf das Jahresergebnis primär von den Börsenergebnissen abhängen. Nach einem starken Einbruch der Märkte haben sich diese mittlerweile wieder erholt.